

VORWORT

Die folgenden Aufsätze sind Joseph Höffner gewidmet, der am 24. Dezember 1966 in den Kreis der Sexagenarier tritt. Als der Jubilar vor vier Jahren als neuernannter Bischof von Münster am Schloß, dem Hauptgebäude der Westfälischen Wilhelms-Universität von Dozenten und Studenten verabschiedet wurde, bekannte er, er sei stets mit Leidenschaft akademischer Lehrer gewesen. Er war es – aber er war noch mehr. Er war nicht der stille Stubengelehrte, sondern ein Mann des gesellschaftspolitischen Engagements. Zugleich aber erfüllte ihn stets die Heilssorge der Kirche um den Menschen.

Der Herausgeber dieser Festschrift, der sich mit Freude und Dankbarkeit der Jahre erinnert, da er unter dem Jubilar wissenschaftlich tätig sein durfte, gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die vielfältige Ausstrahlungskraft Joseph Höffners in dieser Schrift ihr Echo gefunden hat. Ehemalige Kollegen und Schüler, Freunde aus dem akademischen und dem politischen Raum, aus dem In- und dem Ausland kommen in ihr zu Wort. Um möglichst vielen, die sich dem Jubilar verbunden fühlen, Gelegenheit zu einem Geburtstagsgruß in dieser Form zu geben, wurde bewußt auf eine enge und durchgehende Thematik verzichtet.

Festschriften pflegen häufig mit einer biographischen Notiz über den Jubilar zu beginnen und fast immer mit einer Bibliographie zu enden. Auf beides konnte im vorliegenden Falle mit gutem Grund verzichtet werden. Die Stelle einer biographischen Notiz übernehmen drei einführende Beiträge, die – wenn auch nicht erschöpfend – auf die wissenschaftliche Leistung des Jubilars, auf die Errichtung des von ihm später verwalteten akademischen Lehrstuhls und auf seine Öffentlichkeitsarbeit Bezug nehmen. Eine ausführliche Bibliographie findet der Leser in dem Sonderband »Gesellschaftspolitik aus christlicher Weltverantwortung« dieses Jahrbuchs, der Reden und Aufsätze von Joseph Höffner enthält und im Frühjahr 1966 erschienen ist.

Zum Gelingen der Festschrift haben nicht nur alle beigetragen, die einen literarischen Geburtstagsgruß dargebracht haben. Das Bistum Münster hat durch Herrn Generalvikar Laurentius Böggering eine namhafte Summe zur Bestreitung der mit der Herausgabe verbundenen

Kosten bereitgestellt, wofür an dieser Stelle ganz besonders gedankt wird. Desgleichen sei den Herren des Instituts, die die Redaktions- und Korrekturarbeit geleistet haben, der Dank des Herausgebers ausgesprochen.

Münster, den 1. Dezember 1966

Wilhelm Weber